Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 40 (1889)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausgaben.

Verwaltung und Forstschutz	M. 116,465,	per *ha* M. 5,01		
Werbungskosten	„ 86,292,	„ „ „	3,65	per m^3 M. 1,07.
Wegebau	„ 11,913,	„ „ „	0,51	
Kulturkosten	„ 39,867,	„ „ „	1,74	
Verschiedenes	„ 24,797,	„ „ „	1,07	
Summa	M. 279,334,	per *ha* M. 11,98		

Der Reinertrag berechnet sich auf M. 445,463 im Ganzen oder M. 19,47 per *ha* der produktiven Fläche und 61,46 % der Brutto-Einnahme.

Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.

Personalnachrichten.

Gestorben: Théodore de Meuron, alt Forstinspektor des Kantons Neuenburg, in Lausanne.

Bücheranzeigen.

W. Weise. Chronik des deutschen Forstwesens im Jahr 1888. XIV. Jahrgang. Berlin, Julius Springer 1889. 76 Seiten. Preis Mk. 1. 20.

Unter elf Titeln, wovon der dritte „Aus Wirthschaft und Wissenschaft“ mit acht Unterabtheilungen, giebt der Verfasser wie in früheren Jahren eine sehr fleissig bearbeitete Uebersicht über die beachtenswerthen Vorkommnisse auf dem Gebiete des deutschen Forstwesens, wobei auch Oesterreich und die Schweiz Berücksichtigung finden. Wir empfehlen die Schrift Allen, welche sich für das Forstwesen interessiren. Denjenigen, welche Zeit und Gelegenheit haben, sich während des Jahres in der Literatur umzusehen, bietet sie eine willkommene Repetition und denjenigen, welche derselben nur in beschränktem Masse folgen können, giebt sie gute Gelegenheit, sich über den Stand des Forstwesens zu orientiren.

Judeich und Nitsche Lehrbuch der Mitteleuropäischen Forstinsektenkunde mit einem Anhange: Die forstschädlichen Wirbelthiere. Als achte Auflage von *Ratzeburg, Die Waldverderber und ihre Feinde.*

II. Abtheilung. Spezieller Theil, I. Hälfte: Geradflügler, Netzflügler und Käfer. Mit 3 colorirten Tafeln, 77 Textfiguren und 3 illustrirten Bestimmungstafeln. Wien. Ed. Hölzel 1889. 389 Seiten.

Der erste Theil der vorliegenden vollständig umgearbeiteten achten Auflage von Ratzeburgs Waldverderbern, Ratzeburgs Leben, die Einleitung und den allgemeinen Theil enthaltend, erschien im Jahre 1885 und wurde sehr gut aufgenommen. Für das späte Erscheinen des zweiten Theils entschuldigen sich die Herausgeber mit der stattgefundenen Umgestaltung der Systematik und Nomenklatur, der Reichhaltigkeit der für die Bearbeitung benutzten Literatur und der nothwendig gewordenen vollständigen Neuanordnung des Stoffs.

Der zweite Theil enthält nun eine recht gründliche und sorgfältige Bearbeitung der Geradflügler, Netzflügler und Käfer, wobei die forstschädlichen die einlässlichste Berücksichtigung gefunden haben. Bei der Eintheilung und Beschreibung der Insekten, Verbeugungs- und Vertilgungsmittel wurden die biologischen Verhältnisse besonders berücksichtigt und dafür gesorgt, dass sich auch die Freunde der alten Nomenklatur leicht orientiren können.

Die Textfiguren — Holzschnitte — sind sorgfältig ausgeführt, die colorirten Tafeln sind die bekannten Ratzeburgischen. Druck und Papier sind gut. Wir dürfen das Buch allen Förstern mit voller Ueberzeugung empfehlen. Der III. Theil wird dem II. rascher folgen als dieser dem I.

v. d. Reck, Freiherr. Jahrbuch des Schlesischen Forstvereins für 1888. Breslau. E. Morgenstern 1889. 279 Seiten Oktav. Preis M. 4.50.

Das Jahrbuch enthält wie die früheren: 1. Die Verhandlungen der 46. Generalversammlung des Vereins, 2. Berichte über die 1888 Versammlungen des Sächsischen- und des Böhmischen Forstvereins und der deutschen Forstmänner, 3. Gesetze, Verordnungen, Verfügungen und Entscheidungen, 4. Verwaltungs- und Rechnungsangelegenheiten und 5. Personalia.

Der Schlesische Forstverein behandelte in einlässlicher Weise: die Waldbeschädigungen durch Naturereignisse, den waldbaulichen Werth und die Behandlung der Vorwüchse mit Rücksicht auf Bodenschutz und Bestandesbegründung, die Winterfütterung des Wildes und die Frage: Kann der Nationalwohlstand durch eine strengere Scheidung der drei Kulturarten Wald-, Feld- und Wiesenbau gefördert werden? Der Referent über diese letzte Frage erörtete dieselbe vorzugsweise mit Rücksicht auf die Gesetzgebung und sucht festzustellen, wie weit der Staat in das freie Dispositionsrecht der Waldbesitzer eingreifen dürfe. Die Verhandlungen enthalten Vieles, was auch von uns beachtet zu werden verdient.

Schwappach, Dr. A. Wachsthum und Ertrag normaler Kiefernbestände in der norddeutschen Tiefebene. Nach den Aufnahmen der Preussi-

schen Hauptstation des forstlichen Versuchswesen. Mit drei Tafeln. Berlin. Julius Springer 1889. 72 Seiten g. Okt., Preis 2 M.

In der vorliegenden Schrift bespricht der Verfasser die Unterlagen und die Construktion der Ertragstafeln für die Kiefern, die Resultate der Aufstellung solcher und die Anwendung derselben und sodann die Betheiligung der einzelnen Bestandespartien am Produktionsgang, die Sortimentsauscheidung und die Geldertragstafeln. Für die Zusammenstellungen wurden frühere und neue sorgfältig durchgeführte Aufnahmen von 176 Probeflächen, wovon 40 neue, 38 ältere, deren erste Aufnahme nicht berüksichtigt werden konnte und 98 solche, bei denen auch die erste Aufnahme benutzbar war, benutzt. Die Schrift enthält viele recht interessante Zahlen und Schlussfolgerungen.

Hartig, Dr. R. Lehrbuch der Baumkrankheiten. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage mit 137 Textabbildungen und einer Tafel in Farbendruck. Berlin. Julius Springer 1889. 291 Seiten Oktav. Preis 10 M.

Der Verfasser behandelt unter den Titeln: Beschädigungen der Pflanzen, Verwundungen, Erkrankungen durch Einflüsse des Bodens und Erkrankungen durch atmosphärische Einflüsse, die Baumkrankheiten in einlässlicher und gründlicher Weise und berücksichtigt dabei alle Fortschritte, welche durch die Forschungen auf diesem Gebiete seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe gemacht worden sind, sorgfältig. Die gut gezeichneten Figuren sind in den Text eingedruckt, wodurch das Studium des Buchs wesentlich erleichtert wird. Auf einer colorirten Tafel sind die häufigsten Zersetzungsarten des Fichten- und Eichenholzes dargestellt. Ein Verzeichniss der beschriebenen Krankheitserscheinungen, das nach Pflanzenart und Pflanzentheilen geordnet ist, erleichtern das Nachschlagen. Druck und Papier sind sehr gut. Wir dürfen das Buch auch denjenigen empfehlen, welche im Besitze der ersten Ausgabe sind.

Das Forstgesetz für das Königreich Bayern, neue Textirung vom Jahr 1879, nebst den revidirten Vollzugsvorschriften unter Berücksichtigung der in Folge der Reorganisation der Staatsforstverwaltung in den Jahren 1884—1889 erfolgten Aenderungen erläutert von *A. Ganghofer,* Ministerialrath. Zweite vollständig neu bearbeitete Auflage. Nördlingen G. H. Beck 1889. 381 Seiten Oktav. Preis M. 4.80.

Der um das bayrische Forstwesen hochverdiente Verfasser bietet den Lesern im vorliegenden Buche einen Abdruck des dortigen Forstgesetzes, erläutert durch viele Noten, allgemeine und besondere Vollzugsvorschriften, gerichtliche Entscheidungen etc. Er setzt damit den Leser in den Stand nicht nur das Gesetz kennen zu lernen, sondern sich auch mit der Auslegung und dem Vollzug desselben vertraut zu machen. Die Noten und Verordnungen umfassen auch die neueste Zeit bis zum Jahr 1889. Das Buch darf Allen empfohlen werden, welche sich für das bayrische Forstwesen interessiren.

Marshall, William. Die Spechte. (Pici) mit einer Karte. Leipzig. Verlag von Richard Frense. 1889. 76 Seiten Oktav. Preis M. 1.50.

Die vorliegende Abhandlung bildet das 2. Heft von „Zoologische Vorträge", herausgegeben von dem genannten Verfasser und behandelt die viele Eigenthümlichkeiten zeigende Familie der Spechte in einlässlicher Weise. Die Behandlung besteht nicht in einer ausführlichen Beschreibung der Arten, sondern in einer Darstellung der Lebens- und Ernährungsweise und der Organisation des Körpers der Spechte, wobei besonders Gewicht darauf gelegt wird, nachzuweisen, dass letztere der ersteren in allen Theilen entspreche. Manche immer noch streitige Ansicht über den Nutzen und Schaden der Spechte wird aufgeklärt und zwar im Wesentlichen in dem Sinne, dass Nutzen und Schaden einander ausgleichen. Den Schluss bildet eine Nachweisung der geographischen Verbreitung der Familie, Unterfamilien und Gattungen der Spechte.

Wer sich über die Spechte Belehrung verschaffen will, findet in diesem Hefte die beste Gelegenheit hiezu. —

Ludwig Schröter und *Dr. C. Schröter. Taschenflora des Alpenwanderers.* Kolorirte Abbildungen von 115 verbreiteten Alpenpflanzen nach der Natur gemalt von Ludwig Schröter. Mit Vorwort und kurzem botanischen Text, sowie Angabe der Pflanzennamen in lateinischer, deutscher, französischer und englischer Sprache von Dr. C. Schröter, Prof. am Polytechnikum. Zürich, Verlag von Meyer und Zeller 1889. Schmal Oktav. Preis Fr. 6.

Auf 18 Tafeln (Oktav) sind 115 schön blühende Alpenpflanzen in $^1/_5$—$^1/_1$ der natürlichen Grösse sorgfältig auf chromolithographische Weise farbig abgebildet und zwar so, dass der Sammler die gefundenen Pflanzen durch Vergleichung mit den Abbildungen zu bestimmen im Stande ist. Der Text hat nur den Zweck, die Abbildungen durch Hervorhebung besonders charakteristischer Merkmale zu ergänzen und den Leser mit den Namen der fraglichen Pflanzen bekannt zu machen. Botanische Kenntnisse werden dabei nicht vorausgesetzt.

Wenn sich auch an den Abbildungen und der Ausführung derselben hie und da etwas aussetzen lässt, so werden sie doch ihren Zweck gut erfüllen und Vieles dazu beitragen die Kenntniss der schönsten, kleinen Alpenpflanzen zu fördern. Wir empfehlen das Büchlein Allen, die unsere Alpen bisweilen besuchen und sich für die Namen der Pflanzen interessiren.

Verschiedenes.

Carbolineum Avenarius wird empfohlen von Emil Bastady, vormals F. Bauer & Co. in Basel zur Verwendung gegen Holzfäulniss und Mauerschwamm.